

## **Workshop 2: Engagement durch Bildung – Bildung durch Engagement**

Impulsreferat: Seniorenbüros NRW: Sich vernetzen und austauschen im Onlineraum

Marianne Riedel, Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.

### **Hintergrund:**

Die BaS hat ein Interesse daran, Informationen an ihre Mitglieder direkt weiter zu geben z.B.: Info über neue Modellprogramme, Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe oder auch zu internen Papieren der BaS, die für die Mitglieder wichtig und interessant sind.

Die Mitglieder haben auf den Tagungen der BaS immer wieder den Wunsch geäußert, sich mehr kollegial auszutauschen und zu vernetzen. Möglichst über kurze Wege.

### **Parallel dazu:**

In Nordrhein Westfalen ist in den letzten Jahren ein Prozess der Vernetzung der Seniorenbüros auf Landesebene in Gang gesetzt worden. Er wurde sowohl vom Ministerium für Generationen, Familien Frauen und Integration als auch von der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros auf den Weg gebracht.

Im Rahmen dieses Prozesses fanden 2 Fachkonferenzen statt. Im Ergebnis wurde auch hier der Bedarf der Seniorenbüros nach regelmäßigem Erfahrungsaustausch und eine intensiveren Vernetzung deutlich.

Das Forum Seniorenarbeit stellte die Möglichkeit der Nutzung neuer Medien zur Verbesserung der Vernetzung vor. Dabei geht es um die Einrichtung eines geschützten virtuellen Onlineraums, der sich speziell nach den Bedürfnissen der Seniorenbüros in NRW richtet. Geschützter Onlineraum heißt, es können nur diejenigen teilnehmen, die für den Nutzerkreis zugelassen werden. Das Forum Seniorenarbeit stellt das technische Know How zur Verfügung, bietet eine Schulung an und begleitet den Prozess der Entwicklung.

Die BaS unterstützt diesen Prozess und sieht die Installierung des Onlineraumes als Modellphase. Wenn der Onlineraum bei den Seniorenbüros in Nordrhein Westfalen angenommen wird, besteht die Idee das Medium für alle Seniorenbüros zu nutzen.

### **Der Entwicklungsprozess:**

Auf der Fachkonferenz der Seniorenbüros in NRW hat sich eine Vorbereitungsgruppe gebildet, bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Seniorenbüros, Mitarbeiterinnen der BaS und einer Mitarbeiterin des Forums Seniorenarbeit.

Auf der ersten Sitzung wurde ein Grobkonzept erarbeitet und ein Moderatorenteam zusammengestellt, das auf der Grundlage dieser Vorüberlegungen die nächsten Schritte übernimmt.

- Entwicklung eines Konzeptes für den Onlineraum
- Schulung in der Anwendung der Software moodle, die für die Moderation des Onlineraums notwendig ist
- Einrichtung (Möblierung) des Onlineraums



## **Einrichtung Cafeteria**

Die Cafeteria funktioniert ähnlich wie ein schwarzes Brett, man kann beliebig Themen einbringen. Dazu können auch Themen gehören wie Film- und Literaturtipps, welches Hotel ist in einer bestimmten Stadt zu empfehlen und ähnliches.

wird für den informellen Austausch eingerichtet

## **Einrichtung des Forums: Fragen und Anregungen aus dem Alltag der Seniorenbüros**

- In diesem Forum haben die Teilnehmenden die Möglichkeit aktuelle Fragen und Anregungen, aber auch Materialien, wie zum Beispiel Flyer, Broschüren oder ähnliches aus Ihrem Seniorenbüro einzubringen und zu diskutieren.
- 2 Foren zu speziellen Themen (um die Übersichtlichkeit zu garantieren)

## **Erste Themenvorschläge**

### 1. Öffentlichkeitsarbeit

Hier soll das Thema Öffentlichkeitsarbeit mit verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet werden. Zum Beispiel: Entwurf Flyer, Pressemitteilung etc., Aufbau einer Homepage etc.

- ### 2. Rückmeldung zum Onlineraum NRW
- wie praktikabel ist der Onlineraum
  - Vorschläge für den weiteren Aufbau
  - Lob und Kritik

In diesem Forum hat man als TeilnehmerIn der Arbeitsgruppe bis Ende des Jahres 2009 die Möglichkeit, den ModeratorInnen ein feedback zur bisherigen Gestaltung des Onlineraumes zu geben.

## **Bei der Einrichtung der Foren haben die ModeratorInnen folgende Aufgaben:**

ModeratorInnen sollten darauf achten, dass die themenspezifischen Foren aktuell und für die Beteiligten interessant sind (Praxisbezug). Die Themen können sich zum Beispiel aus einem Chat oder aus dem Forum „aus dem Alltag der Seniorenbüros“ ergeben.

Als ersten Schritt sollte das Thema vom Moderatorenteam gut vorbereitet und vorstrukturiert werden, so dass die Teilnehmenden die Motivation haben, sich einzubringen.

Zeit des Forums soll begrenzt werden. Die ModeratorInnen haben die Aufgabe darauf zu achten, ob ein Thema noch attraktiv ist. Wenn das nicht der Fall ist, sollten die Teilnehmer zum letzten Mal aufgerufen werden, neue Beiträge zu liefern. Wenn darauf hin nicht mehr reagiert wird, ist das Thema vorerst abgeschlossen. Die Moderatorinnen fassen das Thema zusammen und legen die Zusammenfassung mit den notwendigen Materialien ins Archiv.

## **Einrichtung des Onlineraums**

Die oben beschriebenen Elemente wurden vom Moderatorenteam in den Onlineraum eingearbeitet. Diese erste „Möbliering“ ist für die Vorbereitungsgruppe gedacht. Diese Gruppe hat im nächsten Schritt einen Monat lang die Möglichkeit, die Möbliering des

*Freiwilliges Engagement älterer Menschen in Stadt und Land*

Onlineraums anzuschauen und auszuprobieren. Alle sind aufgerufen die unterschiedlichen Elemente zu diskutieren, Kritik und Lob anzubringen.

Anfang nächsten Jahres trifft sich das Moderatorenteam erneut und wird die Diskussion auswerten und das Konzept für den Onlineraum weiter entwickeln und Veränderungen einarbeiten. Außerdem wird ein Konzept für das Thema Öffentlichkeitsarbeit entwickelt.

Die Vorbereitung dieses ersten inhaltlichen Raumes bedarf einer intensiven Vorbereitung, damit es für den Nutzer spannend wird und er auch weiterhin Interesse hat den Onlineraum zu nutzen.

Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sind, wird der Onlineraum für alle Seniorenbüros in NRW frei gegeben. Da es in NRW über 60 Seniorenbüros gibt, können pro Büro 2 MitarbeiterInnen, im Idealfall ein hauptamtlicher und ein ehrenamtlicher, im Onlineraum mitarbeiten. Diese Begrenzung wurde beschlossen, damit es eine überschaubare TeilnehmerInnenzahl gibt.